

Landesinterne Stellenausschreibung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei dieser Stellenausschreibung nur Bewerbungen Beschäftigter der Landesverwaltung Schleswig-Holstein und schwerbehinderter oder gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden.

Bei der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz

**als Teamleiter/in im Bereich des Objektschutzes/Einlasskontrolle (m/w/d)
des Sachbereiches 11 - Organisation/Einsatz -**

in Vollzeit unbefristet am Dienort Eutin zu besetzen.

Die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein (PD AFB) ist eine untere Landesbehörde mit Sitz in der ostholsteinischen Kreisstadt Eutin.

Die PD AFB ist zuständig für die Nachwuchsgewinnung sowie für die Einstellung von Nachwuchskräften in den Dienst der Landespolizei. Darüber hinaus gewährleistet die Behörde als Hauptaufgabe die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Landespolizei Schleswig-Holstein, soweit diese nicht bei rechtlich selbständigen Bildungseinrichtungen ausgebildet werden.

Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt bildet die Bereitschaftspolizei, die nach dem Verwaltungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Schleswig-Holstein eine Führungsgruppe, drei Einsatzhundertschaften, eine Technische Einsatzinheit und eine Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit umfasst. Sie unterstützt mit ihren Einheiten und speziellen vom Bund gelieferten Führungs- und Einsatzmitteln bei Bedarf nicht nur den polizeilichen Einzeldienst des Landes, sondern auch bei besonderen Einsatzlagen auf Anforderung bundesweit.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Dienstablaufes sowie Fachaufsicht
 - Erstellung von Dienstplänen, Überwachung Urlaubsplanung etc.
- Besetzung der Unterkunftswache
- Fahrzeug- und Personeneinlasskontrolle
- Streifengänge (Wachdienst/Objektschutz)

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- eine abgeschlossene dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- gründliche Anwenderkenntnisse im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel und Kommunikationssoftware wie MS Outlook
- Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Landespolizei Schleswig-Holstein
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen (z. B. Empfang von Besuchern, Führen von Telefonaten)
- Verständnis für mündliche Äußerungen und Ausdrucksvermögen sowie gute Umgangsformen (z. B. Erhalten von Informationen, Informieren von Besuchern, Mitarbeitern)
- Bereitschaft zur regelmäßigen Sicherheitsüberprüfung gemäß § 8 Landessicherheitsüberprüfungsgesetz Schleswig-Holstein (LSÜG SH)
- körperliche Belastbarkeit (Heben und Tragen von Lasten)
- Bereitschaft zur Ableistung der Arbeitszeit in Wechselschicht an allen Werktagen sowie Sonn- und Feiertagen
- Verschwiegenheit (z. B. Einhalten des Datenschutzgesetzes und vertraulicher Umgang mit personen- und fallbezogenen Daten)
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit (z. B. Führen von Gesprächen und Telefonaten)
- räumliche Orientierung (z. B. Zurechtfinden in Gebäuden und Betriebsanlagen)
- Merkfähigkeit (z. B. Gedächtnis für Gesichter, Erkennen von verdächtigen Personen)
- Daueraufmerksamkeit (z. B. Überwachen der Betriebsanlage)
- Flexibilität sowie selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Bescheinigung über eine Sachkundeprüfung nach § 34 Gewerbeordnung
- praktische Erfahrung als Vorarbeiter, Teamleiter

Wir bieten Ihnen

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigungsverhältnis erfolgt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung zum Tarifvertrages der Länder (TV-L).

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es ist zu berücksichtigen, dass eine Behinderung des Bewegungsapparates sowie der Sinnesorgane wie z. B. Ohr, Mund, Augen, sofern diese nicht mit Hilfsmitteln ausgeglichen werden können, eine Verwendung auf diesem Arbeitsplatz ausschließen (Heben, Tragen von Lasten, Botengänge, Publikumsverkehr).

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

17. Juli 2020

an das

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
- Sachgebiet 314 -
Kennwort: 06-2020 PD AFB SB 11 Wache – Teamleiter -
Mühlenweg 166
24116 Kiel.

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MS Word- oder PDF-Datei alternativ per Email an kiel.lpa3144@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Martina Rüsing unter der Tel.-Nr.: 0431 – 160-63144 oder per Email kiel.lpa3144@polizei.landsh.de gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereich, Herrn Jörn Madsen unter der Tel.-Nr.: 04521 – 81209 oder per Email sb11.eutin.pdafb@polizei.landsh.de. Es besteht die Möglichkeit, den Arbeitsplatz nach vorheriger Terminabsprache zu besichtigen.

Martina Rüsing

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume, Integration
und Gleichstellung